

## Laodizäa-Gemeinde vs. Braut-Gemeinde – Teil 34

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=2kvAqgIS9XU&t=70s>

13. September 2020 – Pastor J.D. Farag

### Die Kirche der letzten Tage – Teil 2

#### Offenbarung Kapitel 3, Verse 14-22

**14 »Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: So spricht Der, Welcher (das) Amen ist („Amen“ heißt), Der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang (Ursprung) der Schöpfung Gottes (Kol 1,15.18): 15 ICH kenne deine Werke, (ICH weiß) dass du weder kalt noch heiß bist. O, dass du kalt oder heiß wärest! 16 So aber, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, will ICH dich aus Meinem Munde ausspeien. 17 Weil du sagst: »Ich bin reich, ja reich bin ich geworden und habe an nichts Mangel«, und weil du nicht weißt, dass gerade du elend und erbarmenswert, arm, blind und nackt bist, 18 so rate ICH dir: Kaufe dir Gold von Mir, das durch (im) Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht zutage tritt, und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst. 19 ICH überführe (weise zurecht) und züchtige alle, die ICH lieb habe. So sei nun eifrig und gehe in dich! 20 Siehe, ICH stehe vor der Tür und klopfe an; wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür auf tut, so werde ICH bei ihm eintreten und das Mahl mit ihm halten und er mit Mir. 21 Wer da überwindet, dem werde ICH verleihen, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, wie auch ICH überwunden und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe. 22 Wer ein Ohr hat, der höre, was der (Heilige) Geist den Gemeinden sagt.«**

Im **Buch der Offenbarung Kapitel 2 + 3** werden uns 7 Briefe vorgestellt, die der Apostel Johannes im Namen von Jesus Christus an verschiedene Gemeinden seiner Tage in Kleinasien – der heutigen Türkei - schreiben sollte. Heute kann man immer noch die Überreste dieser Städte besichtigen. Sie zu besuchen, würde ich momentan natürlich nicht empfehlen. Ich vermute, dass man derzeit wegen der Corona-Krise gar nicht mehr dorthin reisen darf. Aber ich will jetzt nicht abschweifen.

Das, was Johannes da an die 7 Gemeinden in diesen 7 Städten geschrieben hat, spiegelt exakt das prophetische Bild unserer Zeit in den letzten Tagen wider. Und die letzte 7. Gemeinde der Laodizäer repräsentiert haargenau den Zustand der Denominations-Kirche von heute.

Das Interessante bei **Vers 14** ist, dass es im Originaltext NICHT heißt: „**Und dem Engel der Gemeinde IN LAODIZEA schreibe**“, sondern „**Und dem Engel der Gemeinde DER LAODIZÄER schreibe**“. Die anderen sechs Briefe gingen dagegen

jeweils an den Engel der Gemeinde in Ephesus, Smyrna, Sardes, Thyatira, Pergamon und Philadelphia.

Die Gemeinde DER LAODIZÄER ist nicht meine Gemeinde. Und ich werde auch gleich erklären warum. Wo ist Jesus Christus in dieser Gemeinde? ER steht draußen vor der Tür und klopft an, um wieder hereinzukommen. Das heißt, Jesus Christus ist nicht mehr im Inneren dieser Gemeinde präsent.

Im Englischen setzt sich das Wort *Laodicea* zusammen aus *laity* (Laienstand) und *diocese* (Diözese), was „Herrschaft“ oder „Entscheidung“ bedeutet. Mit anderen Worten haben wir es bei dieser Gemeinde der Laodizäer mit einer Kirche zu tun, die ihre eigenen Beschlüsse fasst und dementsprechend ihre Entscheidungen fällt. Da sitzt nicht mehr Jesus Christus auf Seinem Ihm rechtmäßig zustehenden Thron, sondern der Laienstand. Das bedeutet, dass dort nicht mehr Jesus Christus herrscht. ER steht stattdessen draußen vor der Tür und wartet darauf, wieder hereingelassen zu werden.

Die Lauheit der Laodizäer macht Jesus Christus so krank, dass Ihm davon schlecht wird und Er sie deswegen ausspucken muss. Interessanterweise befand sich diese Gemeinde in der Nähe der türkischen Stadt Hierapolis, die schon im Altertum für ihre natürlichen heißen Quellen berühmt war, die man heute noch besichtigen kann.

Darüber hinaus war Laodizea sehr wohlhabend, was auch für die Gemeinde und deren Mitglieder galt. Die Laodizäer hatten mondäne und aufwendige Wassersysteme gebaut, um das heiße Wasser von Hierapolis nach Laodizea zu bringen. Das Problem war nur, dass das heiße Wasser bis es Laodizea erreichte, lauwarm war.

Du weißt sicher selbst wie es ist, wenn Du großen Durst hast und lauwarmes Wasser trinkst. Da muss das Wasser möglichst eiskalt sein, um Dich zu erquicken. Hier auf Hawaii sind wir nicht so sehr davon betroffen. Aber als ich noch auf dem Festland lebte, gab es wirklich sehr kalte Tage. Und nichts war dann besser als eine Tasse Kaffee, die aber nicht lauwarm sein durfte, sondern wirklich heiß sein musste. Ich entschuldige mich dafür, dass ich hier so ein einfaches Beispiel bringe; aber ich denke, dass Du so am besten verstehst, was Jesus Christus damit meint, dass es Ihm lieber wäre, dass die Laodizäer entweder kalt oder heiß wären.

Weiter lässt Jesus Christus der Gemeinde der Laodizäer sagen:

### **Offenbarung Kapitel 3, Verse 17-18**

**17 Weil du sagst: ›Ich bin reich, ja reich bin ich geworden und habe an nichts Mangel‹, und weil du nicht weißt, dass gerade du elend und erbarmenswert, arm,**

**blind und nackt bist, 18 so rate ICH dir: Kaufe dir Gold von Mir, das durch (im) Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht zutage tritt, und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst.**

Dazu muss man wissen, dass Laodizäa das Zentrum des Bankwesens und die Mode-Hauptstadt der damals bekannten Welt war. Dennoch bezeichnet Jesus Christus die Laodizäer als nackt.

Auch hatte die Stadt Laodizea medizinische Durchbrüche, vor allem was die Augen-Heilkunde anbelangte. Deshalb erwähnt Jesus Christus hier die Augensalbe.

Ich sehe diese Gemeinde direkt vor meinem geistigen Auge: Eine schnell wachsende, begeisterte Kirche, vor der man keinen Parkplatz mehr findet, wenn man zu spät dran ist. Da wird jeder willkommen geheißen. Und da braucht keiner eine Bibel. Man braucht sich nur hinzusetzen und diesen coolen Gottesdienst mit Rauch-Maschinen und allem drum und dran zu genießen. Dort wird auch nicht das Wort Gottes gepredigt; denn man will ja schließlich niemanden beleidigen. Jeder soll sich wohlfühlen, und jedes Leben zählt, schwarzes, gelbes, lila, nur das EWIGE LEBEN, das zählt nicht. In dieser lauwarmen Gemeinde der Laodizäer fühlt sich das Selbst gut, weil dort nicht von Sünde die Rede ist. Aber da gibt es auch keine göttliche Wahrheit. Alles ist Lug und Trug, denn man verkündet:

„Gott liebt alle Menschen. Wir kommen alle an einen besseren Ort. Kumbaya, my Lord.“

Es wird niemals von Untergang und Finsternis gesprochen, und Du wirst dort auch nie etwas über biblische Prophetie hören. Im Gegensatz dazu wird die Braut-Gemeinde nicht untergehen, sondern wird entrückt werden. Aber das ist ein anderes Thema.

In dieser Kirche hört man nicht die gute Nachricht der Erlösung, die nur in der Person Jesus Christus gefunden werden kann. Warum nicht? Weil man dort nie über Sünde spricht. Und wenn man nicht über Sünde redet, braucht man auch nicht den einzig wahren Erlöser. Das ist eine erbärmliche, krank machende Kirche. Die Mitglieder dieser Kirche sind total selbstvergessen. Das ist die Folge von Stolz.

Wir kennen doch alle diese Anti-Virus-Software für unsere Computer. Sie soll Viren aufspüren. Aber wenn diese Software einen Virus entdeckt hat, stellt sie ihn unter Quarantäne. Sie entfernt ihn nicht. Es gibt sogar Viren, die derart hochentwickelt sind, dass sie das Anti-Virus-Programm in Deinem Computer deaktivieren können. Sie fallen unter das Radar der Anti-Virus-Software, ohne entdeckt zu werden und

zerstören die Anti-Virus-Software komplett.

Dasselbe bewirkt der Stolz. Es sorgt dafür, dass Du keinen Hochmut bei Dir finden kannst. Mit anderen Worten: Es ist der Stolz, der diese Kirche verblendet. Dort sagt man: „Seht her, wie reich wir sind! Wir haben Gold und Silber in Hülle und Fülle.“ Aber die Pastoren können nicht zu einem Gelähmten sagen: „Steh auf und geh!“, weil sie selbst verkrüppelt und darüber hinaus auch noch blind sind.

Darüber hinaus sind sie nackt. Sie denken zwar, sie würden kostbare Gewänder tragen; aber Gott schaut nicht auf die äußere Erscheinung. ER sieht auf das Herz und sagt: „Du bist elend, erbärmlich, arm, blind und nackt und siehst es nicht einmal! Deshalb kaufe dir von mir Salbe für deine Augen, damit du selbst deinen wahren Zustand sehen kannst, so wie ICH ihn sehe. Dein Problem ist, dass du denkst, dass du nichts bräuchtest. Das ist der Stolz, der dir das einredet.“

In diesem Zustand weicht die Kirche von der göttlichen Wahrheit ab, von Jesus Christus, Der der Weg, die Wahrheit und das Leben IST. Sie haben Ihn tatsächlich rausgeschmissen und gesagt: „Wir brauchen Dich nicht mehr“. Das ist die Folge vom satanischen Stolz. Aber denke nicht für eine Sekunde, dass Er deswegen wütend ist. Vielmehr ist Er sehr betrübt darüber und versucht, wieder hineinzukommen. ER versucht, zu ihr durchzudringen. ER fleht sie nahezu an, doch bitte zur Vernunft zu kommen und Gold, weiße Kleider und Augensalbe von Ihm zu kaufen. Mit anderen Worten sagt Er zu ihr: „Du denkst zwar, dass du das nicht bräuchtest, weil du schon alles hättest. Du bist dir nicht bewusst, in welchem erbärmlichen Zustand du dich befindest.“

Es heißt in:

### **Hebräerbrief Kapitel 12, Vers 11**

**Jede Züchtigung (des himmlischen Vaters) scheint uns freilich für den Augenblick nicht erfreulich, sondern betrübend zu sein; hinterher aber lässt sie denen, die sich durch sie haben üben lassen, die friedvolle (friedsame, Frieden schaffende) Frucht der Gerechtigkeit erwachsen.**

### **Sprüche 3, Verse 11-12**

**11 Mein Sohn, verschmähe nicht die Zucht des HERRN und sei nicht unwillig über Seine Strafe; 12 denn wen der HERR lieb hat, den züchtigt Er, und zwar wie ein Vater den Sohn (das Kind), mit dem Er's gut meint.**

Das ist der Lackmus-Test, wodurch Du feststellen kannst, ob Du ein Kind Gottes bist, wenn Gott Dich in die Zucht nimmt. Das ist der Grund, weshalb Du einem anderen Kind, das böse ist, keine Tracht Prügel verpasst. Es ist nicht Dein Kind.

Stell Dir vor, Du bist in einem Restaurant, was vor der Corona-Krise noch völlig problemlos war. Und da ist diese Familie mit ihren kleinen Kindern, die sich wie Ferkel benehmen und überall Essen herumwerfen, während die Eltern tatenlos zusehen. Du denkst Dir: „Diese Kinder brauchen eine gehörige Tracht Prügel! Aber eigentlich müsste man den Eltern eine Lektion erteilen.“ Aber Du unternimmst nichts, denn es sind ja schließlich nicht Deine Kinder.

Jesus Christus sagt zu der Gemeinde der Laodizäer: „ICH erweise dir einen Tadel und züchtige dich. Wenn ihr Laodizäer nicht meine Kinder wärt und ICH euch nicht so sehr lieben würde, würde ich euch nicht behelligen.“

Wenn wir unsere Kinder erziehen, sagen wir ihnen stets: „Das mache ich nur, weil ich dich liebe“. Darauf erwidern sie für gewöhnlich: „Dann liebe mich weniger“. Wir fügen hinzu: „Das tut mir jetzt mehr weh als dir.“ Darauf erwidern sie: „Ach, wirklich?“

Denk einmal darüber nach. Du würdest Deine Kinder nicht maßregeln oder züchtigen, wenn Du sie nicht lieben würdest. Würdest Du sie nicht lieben, würdest Du nämlich zu ihnen sagen: „Geh und mach, was du willst. Es ist mir total egal.“

Und genau das erklärt Jesus Christus der Gemeinde der Laozidäer in:

### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 19**

**„ICH überführe (weise zurecht) und züchtige ALLE, die ICH lieb habe. So sei nun eifrig und gehe in dich!“**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache